

Präsenz-Workshop:

Improvisation in der systemischen Beratung

Termin: Sonntag, 19.01.25, 10 - 17 Uhr (8UE)

Ort: R. 315, 3. Etage Humanwiss. Fakultät, Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Kosten: regulär 95€, DGSF-Mitglieder 85€, Weiterbildungsteilnehmende des Kölner Instituts kostenfrei

Anmeldung: info@koelner-institut.de

Beschreibung:

Improvisation lässt sich als Gestaltungs- und Erfindungsprozess beschreiben, der auf Spontaneität, Intuition und Kreativität beruht. Bei der Improvisation wird auf Gedanken und Erfahrungen zurückgegriffen, die eine freie Assoziation ermöglichen, dies geschieht unter anderem ganz natürlich im alltäglichen Leben. In dieser Begegnung mit dem Unvorhergesehenem und dem ungeplanten, spontanen Aspekt des Lebens stecken neue Handlungsmöglichkeiten und Erfahrungen (vgl. Masemann 2017, S. 24).

Wo sind Unterschiede in den Begrifflichkeiten, wo Gemeinsamkeiten?

Welcher beraterische Nutzen kann aus dem Improvisationstheater gezogen werden? Was kann Improvisationstheater im beraterischen Kontext bewirken?

Wie können wir die Elemente des Improvisationstheaters (Spontaneität, Selbst-Identität, Gruppenausdruck, Annehmen) sowie Go's und NoGo's aus dem Improvisationstheater in den beraterischen Kontext einbinden? Ressourcenorientierung, Stärken stärken sowie lösungsorientierte Denk- und Handlungsweise sind weitere zentrale Elemente des Improvisationstheaters und ebenso in der Beratung.

Wo sind Parallelen zum Psychodrama und zum narrativen Ansatz zu finden?

Und was hat das alles mit Spiel und Spaß zu tun?

Diesen Fragen wenden wir uns theoretisch, aber vor allem praktisch und selbst erfahrbar an diesem Fachtag zu und reflektieren dabei unsere eigenen beraterischen Haltungen und Handlungen.

Bitte bequeme Kleidung und gern Turnschuhe oder Stoppersocken mitbringen.

Referentin: Bettina Kaiser-Lüftner (Diplom-Heilpädagogin, Uni-Dozentin, Theaterpädagogin, systemische Beraterin DGSF)